

Dritte Sitzung.

Berlin, den 19. April 1916,
in denselben Räumen.

Beginn 11⁴⁰. Anwesend sämtliche Mitglieder ausser Herrn Schäfer.

27. Die Protokolle der ersten und der zweiten Sitzung werden verlesen und genehmigt.

28. Herr Tangl verliest den Bericht über Placita (Anlage L).

29. Auf Antrag des Herrn Seckel wird der ständige Ausschuss ermächtigt, erforderlichenfalls gegen die Mahnsche Buchhandlung weitere Schritte zu unternehmen und, wenn nötig, auch den Klageweg zu betreten.

30. Auf seinen Antrag wird Herr Seckel ermächtigt, als Beauftragter der Zentraldirektion die Handschriften der Warschauer Bibliothek, soweit sie dem Gebiete der Leges und Canones angehören, zu untersuchen.

31. Der stellvertretende Vorsitzende regt die Frage einer Feier des 100-jährigen Jubiläums der Monumenta im Jahre 1919 durch Abfassung einer Festschrift über die Geschichte der Monumenta an; er befragt in erster Linie Herrn Bresslau, in zweiter Linie Herrn Krusch, ob sie geneigt seien, die Festschrift zu übernehmen. Herr Bresslau erklärt, sich die Sache überlegen zu wollen. Herr Krusch empfiehlt, von dem Erscheinen einer Festschrift Abstand zu nehmen, um nicht die Arbeitskräfte zu zersplittern.

Auf Antrag des Herrn v. Luschin wird beschlossen, dass eine Festschrift verfasst werden soll und dass wegen der Abfassung vom stellvertretenden Vorsitzenden in erster Linie mit Herrn Bresslau, in zweiter Linie mit Herrn Krusch verhandelt werden möge.